

Gummersbacher Zeitung

Bezugspreis:
Durch die Boten und Geschäftsstellen: das Vierteljahr 2,25 Mk., für 1 Monat 75 Pfg., einschließlich Traggeld; durch die Post: vierteljährlich am Posthalter abgeholt 2 Mk.; frei ins Haus 2,42 Mk.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und
Feiertage.
Telegramm-Adresse: Zeitung Gummersbach.
Fernruf: Amt Gummersbach Nr. 12.

Ämtliches Kreisblatt für den Kreis Gummersbach
Tageblatt für das oberbergische und märkische Land
 Verbreitetste Zeitung im oberbergischen und homburgischen Bezirk.

Anzeigenpreis:
Die gewöhnliche Spaltzeile oder deren Raum 15 Pfg., oberhalb des Anzeigenstriches die Spaltzeile oder deren Raum 50 Pfg. Bei gerichtlicher oder zwangsweiser Betreibung kommt jeder

Schluss der Anzeigen - Annahme
für kleine Anzeigen 7½ Uhr morgens, für größere
Anzeigen Tags vorher um 3 Uhr nachmittags.
Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten

Verbreitungsbezirk: Gummersbach — Bergneustadt (Stadt) — Bergneustadt (Land) — Drabenderhöhe — Gimborn — Marienheide — Nümbrecht — Runderoth — Wehl — Edenhagen — Denksingen — Hermsdorf — Waldbrühl — Ruppichterath — Morsbach — Nodbach (Eleg.) — Engelskirchen — Wilperath — Südeswegen — Neu-Südeswegen — Meinerzhagen — Herze — Marienberausen — Solter i. B.

Nr. 56.	Erreichende der Schriftleitung: wochentags 3—4 Uhr nachm.	Dienstag, den 8. März	Anzeigen-Aufnahme: Sonntags 11—12 Uhr, wochentags 7—12 vorm., 2—7 Uhr nachm.	1910.
---------	--	-------------------------------------	---	---------------------

Die Versuchsanstalt für Flugtechnik
in Friedrichshafen.

[illegible]

Dies aus dem Saute selbst erfolgte Antritte
 unt zu erfreulich, als die Währungsformale de
 lichte mit äußerster Müheungung vom Reichstage
 bewilligt erhalten hat, was sie zur nationalen Siche
 rheit für das erforderlich hielt. Gewiß wird man
 in der Währungsformale den Gedanken, eine de
 rektive Währungsreform zu betreiben, nicht ohne
 Bedenken von ihm vorläufig Misch genommen ha
 ben, sondern nur wenig befriedigenden Saze der Fin
 anzen des Reiches. Gerade deshalb wird man
 die einmütige Pünktlichkeit des deutschen Reichstages
 gegenüber einer solchen Anstalt dort besonders freub
 iger haben, weil dadurch die alle Forderungen auf
 Wiedergabe der Währungsformale, die denelms im Meer
 der Währungsformale worden (in, eine W
 aufzuheben werden, ist.

Reiter nach Staatsfeindlichkeit des Innern Dr.
bildet, weil, gegenwärtig bieder von Vaterlands-
geheimen Innere auf menschliche Begebenheiten
weisen, die dem Unternehmen gegenwärtigen, un-
ganz zu betonen, das keine Wissen das Reichs-
der Kräfte wegen kein Mann ablehnen gegenwärtig
Doch selbst er selbst die ablehnende Haltung nicht
unüberwindlich zu halten, was um so weniger be-
trüben, weil, wenn man sich nicht einmischen
willkommenheitsweise bezeugt in der Lage, die, die
eine bestimmte Mittel erforderlich Mittel zu be-
gen, und sein nationaler Erde gegen nicht in
Ausgabe erfordern würde. Auch die sonstigen Ver-
der Staatsfeindlichkeit waren nicht so schmerz-
lich, dass man nicht lieber darauf rechnen dürfte, sie aus
Wege zu räumen.

den Willen, die ist auch ein Weg. Nachdem
deutsche Nationen durch die elementarsten, in
beiden Revolutionen desentrums und bei der
Verfahren seinen festen Willen zur Schaffung einer

artigen Anstich, die uns dem Grafen Appellin und
andern Wittibenschen erzwungen Vorführung aufdrückt
erhalten toll, bekunnet kat, merken sich sicher auch Mittel
und Wege finden lassen, diesen Gehanten zu vernicht-
lichen. Das deutsche Volk und der deutsche Reichstag
würden dadurch nicht nur dem Grafen Appellin eine
schwere Strafe bereiten, sondern auch sich selbst be-
weisen, daß sie die große Achtung des Reiches und der
freien Erbprinzen und große Vaterlandsfreud und jensei-
tliche Wittibenschen geleistet haben, erkennen und nach sei-
nem innern Wert bemessen. In dieser Ehreung seiner
großen Männer ehet ein Volk sich selbst, und in feineren
Ehreung der großen Männer, die das Reich und die
Wittibenschen, um das Reich, das ihm seine großen
Männer als Erbe hinterlassen haben, in der seiner Be-
deutung entsprechenden Weise weiterzuführen.

△ Ein gutes Wort am rechten Ort.

Der Reichsfürst hat am Sonnabend ganz unerwartet im Reichstags eine bedeutende Erklärung über unsere Frottenpolitik und unser Verhältnis zu England abgegeben. Wir sind überzeugt, daß die freien, einfachen und doch selbstbestimmten Worte des Reichsfürsten, die sich auf die Frottenpolitik beziehen, angenommen wurden, in unseren Lande ein stimmungsvolles Echo finden werden. Herr v. Reiffmann-Kolloman hat das ausgesprochen, was die Ansicht von Millionen schellenheben und ruhig denkenden Deutschen ist, die dem Reichsfürsten haben, mit aller Welt in Frieden oder Freundlichkeit zu leben, und sich nicht zu bekümmern, ob man ihnen und ihrer Sache verurteilt oder nicht. Unter Verhältnissen zu England liegt klar und offen vor jedermanns Augen, faule der Reichsfürst, und wir haben vor ihm, nur förmlicher Eidenriede sind an der Arbeit, das Ganze zu beruhigen und zu vernünftigen Verhältnissen zu bringen. Der Reichsfürst hat, seiner Worte und die Gemüthsart des Schiffbauers, die Erklärung des Reichsfürsten stellt in der schon früher in Form die alte Wahrheit fest, die aus sich selbst, nicht vor dem Lande ausgesprochen hat, daß wir unsere Schiffe nach dem eigenen Bedürfnis haben, zum Handel zu führen, und unsere Interessen fest zu setzen, und den Handels. Wir haben nichts zu scheuen und nichts zu verheimlichen. Mittheiler der Regierung und des Reichstags haben schon unüßförmig den Wunsch geäußert, freundliche Beziehungen zwischen Deutschland und England vorzuziehen, und die Frottenpolitik, die wir in England einzuführen, Grund, an der Aufrechterhaltung dieser Wünsche zu arbeiten, zu deren Vertreter sich Herr v. Reiffmann-Kolloman jetzt erneut gemacht hat. Mit wenigen, freien Worten hat er das Programm gestellt, nach dem wir unsere Schiffe arbeiten wollen, an das sich unsere Frottenpolitik anknüpfen wird. Die Frottenpolitik ist eine freie Entfaltung der wirtschaftlichen und kulturellen Kräfte Deutschlands. Ein gutes Wort, das wir gern gehört haben, denn es schließt eine Vermittlung des Vektors der deutschen Frottenpolitik in sich. Herr v. Reiffmann-Kolloman gilt uns als ein Mann, das das Wort mehr als Schall und Rauch sein sollte.

Die Kundgebung des Ausländers läßt erkennen, wie oft er die Sache nimmt, mit England gute Beziehungen zu unterhalten. Klarheit und Unbefangenheit. Verfehlt ihn dabei die wichtigsten Bedingungen, die beobachtet wissen will. Wenn der Reichsfürstler in ein wirtschaftlichen Wettstreits zwischen den beiden rivalen Nationen ein trennendes Moment nicht erkennen vermag, so wird er sich in dieser Auffassung mit ihm klar denken und rechtlich stützenden Teil des öffentlichen Vorgesetztes wohl begreifen. Der Hinweis auf Grundbesitz eines christlichen Kaufmanns kann gerade dem Lande, dem der Ausdruck fair play entstammt, nicht ohne Verständnis bleiben.

So wie die Rede, die der deutsche Botschafter in London, Graf Metternich, unlängst über das Verhältnis zwischen England und Deutschland gehalten hat, nicht ohne Eindruck geblieben ist, glauben wir auch erwarten zu dürfen, daß den Worten des Reichstanzlers dieselben die richtige Wirkung zuteil wird. Wenn sie mit der gleichen Zustimmung aufgenommen wird wie in Deutschland, wollen wir daraus mit Befriedigung entnehmen, daß der günstige Einfluss auf die Volksstimmung von nachhaltiger Wirkung sein wird.

Der bekannte post. Journalist William Gase, der eben von einem längeren Aufenthalt in Europa zurückgekehrt ist, wo er in allen Hauptstädten zu den maßgebenden Kreisen in Beziehung trat, veröffentlicht in der Newmorrer politischen Monatschrift "The World's" eine eingehende Studie über die "Möglichkeit des deutsch-englischen Krieges", die zu dem Ergebnis kommt, daß weder irgend ein Nutzen, für noch der beiden Staaten daraus erwachsen könnte, noch daß Deutschland Kriegsglücken sei. Er führt, nachdem er die Streitkräfte der beiden Staaten zu Wasser und zu Lande gegeneinander abgemessen hat, folgendes

Wenn oberste Verhältnisse, auf Erhaltung des Friedens hinzielen, wie kann sich denn ernstlich die Meinung festsetzen, daß Deutschland und England tatsächlich vor einem Kriege liegen? Die Antwort ist dieselbe, welche schon oben gegeben wurde: Die Voraussetzung beider Völker, daß es zu einem Kriege kommen werde. Ich meine nicht, daß das Vorhandensein einer solchen Behauptung auf geheime Urkunden hinweist, die einen Krieg wirklich unabweislich machen. Ich meine nur, daß die öffentliche Meinung sich auch noch so grandios als möglich den Krieg herbeiführt. Wendete zwei Nationen an dem Gedanken an einen Krieg, und es wird ein Zweifel, warum es nicht ausbleibe. Es gibt nur zwei Gründe, weshalb eine Nation nicht zu einem Kriege entschließen und die Sache nicht mehr wie wahrscheinlich macht. Wenn eine Sache während in der Öffentlichkeit verhandelt wird, bringt man jeden Vorwand in irgend einer Weise in Anspruch, welcher nicht auf die Ehre der Nation nach irgend einer Verleumdung und ohne irgend autorisierter oder nicht autorisierter Stellen unangewandt aus dem herrschenden Misstrauen heraus beschützt. Das nationale Gefühl ist vorbereitend auf die Sache, welche der unbedeutende Zwischenfall herbeiführt.

Nber alle Erwägungen sprechen dagegen, daß aufstehend Aufsehen gegen England hat. Denn es ist möglich einfallen, was es durch einen Krieg noch gewinnen soll, als es schon im friedlichen Wettstreit gewinnt. Ich habe niemals gefunden, daß Deutschland von dem Wunsch nach einem Krieg mit England etwas zu erwarten hätte. Die Engländer sind gewiß nicht so warren, oder daß sie sich ihren Vorteil selbst vom feigsten Kriege versprochen. Man erörtert zwar nicht die Abnahme des natürlichen Einflusses der Deutschen in der Welt, sondern nur die Abnahme der Macht, welche sich für die Zukunft nicht — wenn sie ihre heutige Belegenheit im Handel und Industrie verlieren sollten, daß also ein künftiger Zeitraum anzuwenden

Deutschland andere Absichten als friedlichen Wettbewerbs auf dem Gebiete des Handels gegen England zu haben. Deutschland findet viel zu reiche Ernte in seinen eigenen Werten, der natürlichen Ausdehnung seiner heimischen Industrie und der friedlichen Eroberung fremder Märkte. Die unmittelbare Gefahr eines Krieges liegt unabweisbar auf einer so glänzenden Seite, bei der Möglichkeit eines Ausbruchs der öffentlichen Meinung, die durch lauzend einen Auslöschungsprozess zu einer Krisis führt. Auch konnte England be-

Vom Tage.
* Gummerstorf, 8. März.
Die Nordseereise des Kaisers.
Zu der dreitägigen Nordseereise des Kaisers am 10., 11. und 12. März stattfindend, haben etwa 80 nachgehörig der Kunst, Wissenschaft und Kinematographien erhalten. Unter ihnen befinden sich nach Berliner Taageblatt der Direktor der Deutsche

Paul Wanderscheid, der Direktor der Handelskammer in Hamburg, hat sich in der letzten Nacht den Kopf mit einem Revolverkugeln verletzt. Der Verwundete ist in die Charité-Klinik in Berlin transportiert worden. Der Verwundete ist in die Charité-Klinik in Berlin transportiert worden. Der Verwundete ist in die Charité-Klinik in Berlin transportiert worden.

Vom Tage.

[illegible]

Ein **Deutschenfreund**.
Hofdor D. v. Hobeck's Inhab ist geübt
sein 80. Lebensjahr getreten. In den letzten Jahren
ist stiller und ruhiger geworden, aber, da gegen
einen hochpolitischen Kämpfer, der Grenzen der
Welches hinaus bekannt ist. Was zum Schluß des let
ten Landtages war er Abgeordneter; er vertrat de
Freis Halle-Berford-Bielefeld, um den gewöhnlich
mieber geübt wird; aber er vertrat nicht diesen Kreis
allein. Wenn jemand im Hause den Mühsal der
„Hofverreter“ verdient, dann war es Hofdor
Hobeck's. Was er immer als sozialer Praktik
getestet hat, mit der Begründung der ersten deutliche
Arbeiterfrage zu stellen. Hoff, die als Mutterland

Der Liebe Not.

17 Roman von Josef Bohmer. (Nachher verlosch.)

Helm Rüdiger hatte den Arzt beobachtet und sagte nun:

„Wird wahr, es steht schimmernd mit dem Meuter, als Sie zugehen wollen, bitte sagen mir die Wahrheit, Herr Doktor!“

„Ja, Herr Zeintant, es steht sehr schimmernd, daß ich Ihnen unmöglich erlaube dem Herrn Meuter zu sehen oder gar zu sprechen, Aufregungen, auch freundliche, können von gutem Nutzen für ihn sein. Deshalb ist aber auch nicht gesagt, daß in wissenschaftlicher Helt das zu erwarren ist.“

Helm legte sich an den Tisch und stützte Kopf in die Hände.

„Ja, so soll ich dann hier, ich werde weiter reisen nach Straßburg, bin so wie so mit meinen Nerven, — hoffentlich bringt mich Dienst wieder halbwegs zur Nation.“

Doktor Vogel legte ihm die Hand auf Schulter.

„Reichen Sie die Bähne aufeinander, ich will jetzt sofort arbeiten. Reichen Sie die Bähne einander so wie in obiger Art. Sie bekommen, an welchem Sie mir für meinen danken werden.“

Helm sprang auf.

„Sie haben gut reden, Herr Doktor, mir mögen selbst Sie nicht zu helfen.“

„Rein, ich nicht, — vielleicht später eher bereit.“

„Wer denn?“

„Zu dem, Herr Meuter.“

„Den kann ich doch nicht in meinem Zimmer wegen Vorgelegenen beschaffen, das ist sehr wohl; dochbin kommt mir mit ganz vor, daß meine Gedanken sich nicht aufhört mit ihm beschäftigen, ich kämpfe dagegen an vollständigem Vergebens.“

„Ich nicht anders, mein Lieber Herr Leutnant
 der Jugend gehört die Zukunft, ein gewisser Egoismus
 ist uns allen eigen, ich auch ein Feschen von
 Gesundheit, die aber direct krankhaft, dächte Sie nun
 an Herrn Meuter, unseren guten Freund, und nicht
 in allerer Linie an Ihre – Liebe!“
 „Herr Doktor!“
 „Warum soll ich nun vor Ihnen Verstecken
 spielen? Ist wirklich kein Sinn, mir Rechte ein-
 zuhaufen, die Tugenden beim richtigen Aeußen zu
 nennen.“
 „Aber sie ist ausstichlos, meine Liebe, –
 völlig ausstichlos!“
 „Ja, na, Herr Leutnant!“
 „Wissen Sie es vielleicht besser?“
 „Auch kein, aber schweigen wir davon!“
 „Nochmals, hatten Sie den Kopf hoch, bekissen Sie
 die Zähne aufeinander, noch ist nicht aller Tag
 Abend!“
 „Gewaltig thut Heiß auf.“
 „Sie meinen es sicher mit mir, Herr
 Doktor, aber besser können auch Sie mich nicht!“
 „Gewißlich nicht mit mir’s, doch ich’s nicht kann!“
 „Also Schluß davon!“ – „Dank! Meuter dan-
 ke ich nicht sprechen!“
 „Nein, die nächsten acht Tage sicher nicht
 geht es ihm dann besser, und verlangt er nach
 Ihnen, so werde ich nach Straßburg schreiben, die
 Sonntag aber können Sie dann ja rüber kommen.
 Eine andere Antwort kann ich Ihnen nicht geben.“
 „Aber Sie werden mich, bitte, aber seinen Si-
 band oft berichten?“
 „Selbstverständlich!“
 „Ja, dann werde ich gleich wieder abfahren
 bittete Sie mich ist wirklich nicht dorthin!“
 „Momentan nicht! Allerdings kann eine Ver-
 bindung zum Schlimmsten schnell eintreten.“
 „Dann lassen Sie mich ein Telegramm, bitten
 lieber Herr Leutnant!“
 „Werde ich auf alle Fälle tun!“
 „Mein Zug geht 12.09, hier möchte ich mich
 länger bleiben, ich muß in meinen vier Stühle
 mich in aller Ruhe selbst Vernunft probiren!“

„Sehr vornehmlich, mein Herr Herr Leutnant, und nun sehen Sie wohl, hoffentlich sehen wir uns heute bald in besserer Stimmung wieder!“
„Gott gebe es, Herr Doktor! Und vielen, vielen Dank für Ihre Anteilnahme!“
„Widste wohl, ich könnte Sie Ihnen besser erwidern!“
„Aber, Herr Doktor!“
Doch der machte eine energische Handbewegung und verließ schnell das Zimmer. Helmg meinte, daß Reuters Zustand ging dem Ärgste nahe.

Am nächsten Morgen, ganz Tote der Abreise eines Urlaubes, mehrte sich Leutnant Rühlings Wuth wieder zum Dienst. Erst hatte er sich vorgenommen, den Rest des Urlaubes in seiner Wohnung zu verbringen, um über sein Geschäft ins Klare zu kommen. Aber er sagte sich: Wo wird's mir immer schickener, der Dienst bringt Abwechslung, werde Leutnant meinen Beileidsbrief abgeben, er mich vom frühen Morgen bis in die späteste Nacht beschäftigt; als Grund werde ich dem Reuters schwere Krankheit angeben. Und er tat's. Sein Hauptmann bräute ihm gerillig die Hand.

„Nun, Herr Leutnant, ich habe Sie immer für einen durch und durch vornehmen Charakter gehalten, ich danke Ihnen für Ihre Offenheit, Ihre Ehrlichkeit, nur erfüllt werden, die warme Anteilnahme, die Sie mir erwiesen, Ihre väterlichen Freundschaften, der Sie, wie ich mich, mit Wohlgefallen überhäuft hat, ehrt Sie, Sie sind mir dadurch noch lieber geworden!“

Da stieg die Schamröthe in das Gesicht des jungen Offiziers. Er hatte seinen Väterlichen dank abzugeben, — zum ersten Male, und sich viel besser gemacht, als er war. Eine innere Stimme sagte ihm: Schrei es deinem Hauptmann ins Gesicht, daß du die Unmuthigkeit gesprochen, nicht Daniels, sondern Reuters Krankheit! In dem Augenblick, daß du deinen Väterlichen dankst, verlorst du schon die Stelle, die du dir durch diesen Dank! Aber er schwieg, da empfand der Leutnant Rühlings Gefühls sehr selbst. Der Oberst aber wandelte an sein Herz, die haushaltende Mutter

[illegible]

Bergbauwesen.
Halle, 8. März. Auf dem Festen bei Eisen-
hütten gaben die Leichen eines 13-jährigen Mäd-
chens und eines 11-jährigen Knaben sowie die Leiche
einer Frau gefunden. Letztere wurde als die Berg-
mannsweibchen erkannt, die seit einigen Tagen
vermisst wurde. Aufgefunden hat die Unglückliche sich
und ihre Kinder aus Verzweiflung über Armut-
lichkeit ertränkt.
Der Kaiser in Oldenburg.
Oldenburg, 8. März. Der Kaiser ist gestern
Morgens 8 Uhr 45 Minuten hier eingetroffen und am
Bahnhof vom Großherzog und dem Erbprinzen
begleitet worden. Der Kaiser, der die Uniform des
Feldmarschalls trägt, fuhr mit dem Großherzog und dem
Erbprinzen im Automobil zum Schloss Anna-

Erkrankung des Prinzgemals.
Hannover, 8. März. Prinz Heinrich der Nieder-
lande ist an einem Nervenleiden erkrankt und hütet seit
Samstag das Bett. Die Temperatur war anfangs
hoch. Sie ist jetzt zurückgegangen.
Anfang dieses Jahres verlegte
ich meine Geschäftszimmer in mein
neuerbautes Wohnhaus
Blücherstraße 3.
Architekt H. Mühlenweg, Gummarsbach.
Fernruf 217.

Wetter-Aussichten.
10. März: Bedeckt, leicht kühl, windig.
11. März: Heftig mit Sonnenchein, leichter Wind,
Niederschlag.
12. März: Abnehmend, mäßig, leichter Wind, W.
Marktberichte.
Oldenburg, 7. März. Viehmarkt. Aufgetrie-
ben: 776 Stück Großvieh, 1915 Schweine, davon
906 in Privatbesitz, 448 Rinder, 80 lebende und
36 geschlachtete Schafe. Es folgten: Ochsen, 1.
Sorte: 72-74, ausgeh. 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840, 1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860, 1862, 1864, 1866, 1868, 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1880, 1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020, 2022, 2024, 2026, 2028, 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040, 2042, 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056, 2058, 2060, 2062, 2064, 2066, 2068, 2070, 2072, 2074, 2076, 2078, 2080, 2082, 2084, 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098, 2100, 2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112, 2114, 2116, 2118, 2120, 2122, 2124, 2126, 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140, 2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154, 2156, 2158, 2160, 2162, 2164, 2166, 2168, 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180, 2182, 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196, 2198, 2200, 2202, 2204, 2206, 2208, 2210, 2212, 2214, 2216, 2218, 2220, 2222, 2224, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2240, 2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252, 2254, 2256, 2258, 2260, 2262, 2264, 2266, 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280, 2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294, 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2306, 2308, 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320, 2322, 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336, 2338, 2340, 2342, 2344, 2346, 2348, 2350, 2352, 2354, 2356, 2358, 2360, 2362, 2364, 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378, 2380, 2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392, 2394, 2396, 2398, 2400, 2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420, 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494, 2496, 2498, 2500, 2502, 2504, 2506, 2508, 2510, 2512, 2514, 2516, 2518, 2520, 2522, 2524, 2526, 2528, 2530, 2532, 2534, 2536, 2538, 2540, 2542, 2544, 2546, 2548, 2550, 2552, 2554, 2556, 2558, 2560, 2562, 2564, 2566, 2568, 2570, 2572, 2574, 2576, 2578, 2580, 2582, 2584, 2586, 2588, 2590, 2592, 2594, 2596, 2598, 2600, 2602, 2604, 2606, 2608, 2610, 2612, 2614, 2616, 2618, 2620, 2622, 2624, 2626, 2628, 2630, 2632, 2634, 2636, 2638, 2640, 2642, 2644, 2646, 2648, 2650, 2652, 2654, 2656, 2658, 2660, 2662, 2664, 2666, 2668, 2670, 2672, 2674, 2676, 2678, 2680, 2682, 2684, 2686, 2688, 2690, 2692, 2694, 2696, 2698, 2700, 2702, 2704, 2706, 2708, 2710, 2712, 2714, 2716, 2718, 2720, 2722, 2724, 2726, 2728, 2730, 2732, 2734, 2736, 2738, 2740, 2742, 2744, 2746, 2748, 2750, 2752, 2754, 2756, 2758, 2760, 2762, 2764, 2766, 2768, 2770, 2772, 2774, 2776, 2778, 2780, 2782, 2784, 2786, 2788, 2790, 2792, 2794, 2796, 2798, 2800, 2802, 2804, 2806, 2808, 2810, 2812, 2814, 2816, 2818, 2820, 2822, 2824, 2826, 2828, 2830, 2832, 2834, 2836, 2838, 2840, 2842, 2844, 2846, 2848, 2850, 2852, 2854, 2856, 2858, 2860, 2862, 2864, 2866, 2868, 2870, 2872, 2874, 2876, 2878, 2880, 2882, 2884, 2886, 2888, 2890, 2892, 2894, 2896, 2898, 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910, 2912, 2914, 2916, 2918, 2920, 2922, 2924, 2926, 2928, 2930, 2932, 2934, 2936, 2938, 2940, 2942, 2944, 2946, 2948, 2950, 2952, 2954, 2956, 2958, 2960, 2962, 2964, 2966, 2968, 2970, 2972, 2974, 2976, 2978, 2980, 2982, 2984, 2986, 2988, 2990, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 3008, 3010, 3012, 3014, 3016, 3018, 3020, 3022, 3024, 3026, 3028, 3030, 3032, 3034, 3036, 3038, 3040, 3042, 3044, 3046, 3048, 3050, 3052, 3054, 3056, 3058, 3060, 3062, 3064, 3066, 3068, 3070, 3072, 3074, 3076, 3078, 3080, 3082, 3084, 3086, 3088, 3090, 3092, 3094, 3096, 3098, 3100, 3102, 3104, 3106, 3108, 3110, 3112, 3114, 3116, 3118, 3120, 3122, 3124, 3126, 3128, 3130, 3132, 3134, 3136, 3138, 3140, 3142, 3144, 3146, 3148, 3150, 3152, 3154, 3156, 3158, 3160, 3162, 3164, 3166, 3168, 3170, 3172, 3174, 3176, 3178, 3180, 3182, 3184, 3186, 3188, 3190, 3192, 3194, 3196, 3198, 3200, 3202, 3204, 3206, 3208, 3210, 3212, 3214, 3216, 3218, 3220, 3222, 3224, 3226, 3228, 3230, 3232, 3234, 3236, 3238, 3240, 3242, 3244, 3246, 3248, 3250, 3252, 3254, 3256, 3258, 3260, 3262, 3264, 3266, 3268, 3270, 3272, 3274, 3276, 3278, 3280, 3282, 3284, 3286, 3288, 3290, 3292, 3294, 3296, 3298, 3300, 3302, 3304, 3306, 3308, 3310, 3312, 3314, 3316, 3318, 3320, 3322, 3324, 3326, 3328, 3330, 3332, 3334, 3336, 3338, 3340, 3342, 3344, 3346, 3348, 3350, 3352, 3354, 3356, 3358, 3360, 3362, 3364, 3366, 3368, 3370, 3372, 3374, 3376, 3378, 3380, 3382, 3384, 3386, 3388, 3390, 3392, 3394, 3396, 3398, 3400, 3402, 3404, 3406, 3408, 3410, 3412, 3414, 3416, 3418, 3420, 3422, 3424, 3426, 3428, 3430, 3432, 3434, 3436, 3438, 3440, 3442, 3444, 3446, 3448, 3450, 3452, 3454, 3456, 3458, 3460, 3462, 3464, 3466, 3468, 3470, 3472, 3474, 3476, 3478, 3480, 3482, 3484, 3486, 3488, 3490, 3492, 3494, 3496, 3498, 3500, 3502, 3504, 3506, 3508, 3510, 3512, 3514, 3516, 3518, 3520, 3522, 3524, 3526, 3528, 3530, 3532, 3534, 3536, 3538, 3540, 3542, 3544, 3546, 3548, 3550, 3552, 3554, 3556, 3558, 3560, 3562, 3564, 3566, 3568, 3570, 3572, 3574, 3576, 3578, 3580, 3582, 3584, 3586, 3588, 3590, 3592, 3594, 3596, 3598, 3600, 3602, 3604, 3606, 3608, 3610, 3612, 3614, 3616, 3618, 3620, 3622, 3624, 3626, 3628, 3630, 3632, 3634, 3636, 3638, 3640, 3642, 3644, 3646, 3648, 3650, 3652, 3654, 3656, 3658, 3660, 3662, 3664, 3666, 3668, 3670, 3672, 3674, 3676, 3678, 3680, 3682, 3684, 3686, 3688, 3690, 3692, 3694, 3696, 3698, 3700, 3702, 3704, 3706, 3708, 3710, 3712, 3714, 3716, 3718, 3720, 3722, 3724, 3726, 3728, 3730, 3732, 3734, 3736, 3738, 3740, 3742, 3744, 3746, 3748, 3750, 3752, 3754, 3756, 3758, 3760, 3762, 3764, 3766, 3768, 3770, 3772, 3774, 3776, 3778, 3780, 3782, 3784, 3786, 3788, 3790, 3792, 3794, 3796, 3798, 3800, 3802, 3804, 3806, 3808, 3810, 3812, 3814, 3816, 3818, 3820, 3822, 3824, 3826, 3828, 3830, 3832, 3834, 3836, 3838, 3840, 3842, 3844, 3846, 3848, 3850, 3852, 3854, 3856, 3858, 3860, 3862, 3864, 3866, 3868, 3870, 3872, 3874, 3876, 3878, 3880, 3882, 3884, 3886, 3888, 3890, 3892, 3894, 3896, 3898, 3900, 3902, 3904, 3906, 3908, 3910, 3912, 3914, 3916, 3918, 3920, 3922, 3924, 3926, 3928, 3930, 3932, 3934, 3936, 3938, 3940, 3942, 3944, 3946, 3948, 3950, 3952, 3954, 3956, 3958, 3960, 3962, 3964, 3966, 3968, 3970, 3972, 3974, 3976, 3978, 3980, 3982, 3984, 3986, 3988, 3990, 3992, 3994, 3996, 3998, 4000, 4002, 4004, 4006, 4008, 4010, 4012, 4014, 4016, 4018, 4020, 4022, 4024, 4026, 4028, 4030, 4032, 4034, 4036, 4038, 4040, 4042, 4044, 4046, 4048, 4050, 4052, 4054, 4056, 4058, 4060, 4062, 4064, 4066, 4068, 4070, 4072, 4074, 4076, 4078, 4080, 4082, 4084, 4086, 4088, 4090, 4092, 4094, 4096, 4098, 4100, 4102, 4104, 4106, 4108, 4110, 4112, 4114, 4116, 4118, 4120, 4122, 4124, 4126, 4128, 4130, 4132, 4134, 4136, 4138

